

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Blatt 1 von 11

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Neben berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten (siehe 1 bis 4, 7 bis 13 und 15 bis 18) sind den Auszubildenden parallel hierzu die <i>integrativen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten</i> aus 5, 6 und 14 zu vermitteln.				
Ausbildungsinhalte		behandelt am	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich
<b>Wiederholung</b> Vertiefung der Lerninhalte des ersten Ausbildungsjahres mit Schwerpunkt Zwischenprüfung für PKA				
<b>1</b>	<b>Arzneimittelgruppen</b>			
1.1	Das Sortiment freiverkäuflicher Arzneimittel und Medizinprodukte sowie deren Anwendungskriterien beschreiben			
1.2	Arzneimittel den komplementären Therapierichtungen zuordnen			
1.3	Auf bekannte Handelsnamen Bezug nehmen			
1.4	Arzneiformen wiederholen (siehe erstes Ausbildungsjahr)			

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Blatt 2 von 11

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Neben berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten (siehe 1 bis 4, 7 bis 13 und 15 bis 18) sind den Auszubildenden parallel hierzu die <i>integrativen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus 5, 6 und 14 zu vermitteln.</i>				
Ausbildungsinhalte		behandelt am	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich
<b>2</b>	<b>Beratung und Verkauf</b>			
2.1	Geltende Rechtsvorschriften für apothekenübliche Waren beachten			
2.2	Beschaffenheit und Anwendung gebräuchlicher Verbandmittel erläutern			
2.3	Verbandmittel den Erkrankungen und Verletzungen zuordnen			
2.4	Beschaffenheit, Funktion und Anwendung von Mitteln und Gegenständen zur Kranken- und Säuglingspflege erläutern			
2.5	Arten, Eigenschaften und Anwendung von Mitteln der Haut- und Körperpflege sowie von Mitteln und Gegenständen der Hygiene erläutern			
2.6	Art und Verwendung von Diätetika sowie von Stoffen und Zubereitungen zur Nahrungsergänzung erläutern			
2.7	Beratungsgespräche unter Beachtung apothekenrechtlicher Bestimmungen durchführen			
<b>3</b>	<b>Apothekenübliche Dienstleistungen</b>			
3.1	Die in der Apotheke angebotenen Dienstleistungen unter Beachtung apothekenrechtlicher Bestimmungen zusammen mit dem Apothekenteam durchführen			

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Blatt 3 von 11

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Neben berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten (siehe 1 bis 4, 7 bis 13 und 15 bis 18) sind den Auszubildenden parallel hierzu die <i>integrativen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus 5, 6 und 14 zu vermitteln.</i>				
Ausbildungsinhalte		behandelt am	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich
<b>4</b>	<b>Marketing</b>			
4.1	Apothekenspezifische rechtliche Regelungen sowie Vorgaben zum Datenschutz und Pflichtangaben bei der Umsetzung von Marketingmaßnahmen beachten			
4.2	Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu Kunden unter Berücksichtigung moderner Medien zielgruppenorientiert nutzen			
4.3	Bei der Betreuung und Ausweitung des Kundenkreises mitwirken			
4.4	Präsentationsflächen im Rahmen der betrieblichen Werbung gestalten			

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Blatt 4 von 11

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Neben berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten (siehe 1 bis 4, 7 bis 13 und 15 bis 18) sind den Auszubildenden parallel hierzu die <i>integrativen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten</i> aus 5, 6 und 14 zu vermitteln.				
Ausbildungsinhalte		behandelt am	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich
<b>Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:</b>				
<b>5</b>	<b>Arbeitsorganisation</b>			
5.1	Arbeitsabläufe planen, selbstständig durchführen und kontrollieren; dabei inhaltliche, organisatorische, zeitliche und wirtschaftliche Aspekte sowie Aspekte des Qualitätsmanagements berücksichtigen			
5.2	Eigene Ideen entwickeln, um Arbeitsabläufe in der Apotheke zu verbessern			
5.3	Möglichkeiten funktionaler und ergonomischer Arbeitsplatz- und Arbeitsraumgestaltung nutzen			
5.4	Betriebliche Arbeits- und Organisationsmittel wirtschaftlich und umweltgerecht einsetzen			
<b>6</b>	<b>Bürowirtschaft</b>			
6.1	Posteingang bearbeiten, Postverteilung durchführen und Postausgang kostenbewusst bearbeiten			
6.2	Ablage- und Dokumentationsarbeiten unter Beachtung gesetzlicher Vorschriften durchführen			
6.3	Termine auch unter Verwendung geeigneter Software planen und überwachen sowie bei Terminabweichungen erforderliche Maßnahmen einleiten			

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Blatt 5 von 11

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Neben berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten (siehe 1 bis 4, 7 bis 13 und 15 bis 18) sind den Auszubildenden parallel hierzu die <i>integrativen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten</i> aus 5, 6 und 14 zu vermitteln.				
Ausbildungsinhalte		behandelt am	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich
<b>7</b>	<b>Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme</b>			
7.1	Betriebsinterne und betriebsexterne Informationen für die Warenbeschaffung nutzen			
7.2	Angebote einholen, vergleichen und bewerten; dabei auch Besuche von Außendienstmitarbeitern vorbereiten			
7.3	Apothekenspezifische Transport- und Verpackungsformen bei Bestellungen und Lieferungen wirtschaftlich und umweltbewusst verwenden			
7.4	Produktspezifische Lager- und Transportvorschriften beachten			
<b>8</b>	<b>Lagerlogistik</b>			
8.1	Unterschiedliche Arten der Lagerorganisation sowie Lagersysteme bei der Optimierung von Arbeitsabläufen berücksichtigen			
8.2	Mängel reklamieren, Retouren und Rückrufe bearbeiten			
8.3	Laufende Bestandsoptimierung durchführen			
8.4	Waren in Quarantäne stellen			
8.5	Vorschriften für den Umgang mit Arzneimitteln anwenden			
8.6	Arzneimittel und Medizinprodukte sowie Sonderabfälle unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften entsorgen			

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Blatt 6 von 11

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Neben berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten (siehe 1 bis 4, 7 bis 13 und 15 bis 18) sind den Auszubildenden parallel hierzu <i>die integrativen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus 5, 6 und 14 zu vermitteln.</i>				
Ausbildungsinhalte		behandelt am	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich
<b>9</b>	<b>Informations- und Kommunikationssysteme</b>			
9.1	Fachspezifische Informationen beschaffen und bewerten			
9.2	Suchstrategien in verschiedenen Informationsquellen entwickeln			
<b>10</b>	<b>Tätigkeiten nach Apothekenbetriebsordnung</b>			
10.1	Arzneimittel und Chemikalien unter Aufsicht eines Apothekers umfüllen, abpacken, kennzeichnen und zur Abgabe vorbereiten			
10.2	Prüfungen von Stoffen, Drogen, Zubereitungen, Fertigarzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten vorbereiten			
10.3	Betriebliches Hygienemanagement beachten			
<b>11</b>	<b>Dokumentation</b>			
11.1	Dokumentationen unter Beachtung apothekenrelevanter Rechtsvorschriften vorbereiten			
<b>12</b>	<b>Apothekenspezifische qualitätssichernde Maßnahmen</b>			
12.1	Bei der Dokumentation qualitätssichernder Maßnahmen mitwirken			

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Blatt 7 von 11

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Neben berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten (siehe 1 bis 4, 7 bis 13 und 15 bis 18) sind den Auszubildenden parallel hierzu die <i>integrativen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten</i> aus 5, 6 und 14 zu vermitteln.				
Ausbildungsinhalte		behandelt am	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich
<b>13</b>	<b>Anwenden apothekenspezifischer Fachsprache</b>			
13.1	Pharmazeutische Nomenklatur einschließlich gebräuchlicher Abkürzungen anwenden			
13.2	Bezeichnungen für Stoffe, Drogen und Zubereitungen sowie gebräuchliche volkstümliche Namen anwenden (siehe Drogen- und Chemikalienliste der Bayerischen Landesapothekerkammer)			
13.3	Zusammenhänge zwischen der Namensgebung von Fertigarzneimitteln und ihren Anwendungsgebieten herstellen			
13.4	Medizinische Fachbegriffe anwenden			

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Blatt 8 von 11

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Neben berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten (siehe 1 bis 4, 7 bis 13 und 15 bis 18) sind den Auszubildenden parallel hierzu die <i>integrativen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus 5, 6 und 14 zu vermitteln.</i>				
Ausbildungsinhalte		behandelt am	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich
<b>Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:</b>				
<b>14</b>	<b>Umweltschutz</b>			
14.1	<p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb</li> <li>und</li> <li>- seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären</li> </ul>			

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Blatt 9 von 11

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Neben berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten (siehe 1 bis 4, 7 bis 13 und 15 bis 18) sind den Auszubildenden parallel hierzu die <i>integrativen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus 5, 6 und 14 zu vermitteln.</i>				
Ausbildungsinhalte		behandelt am	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich
<b>15</b>	<b>Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme</b>			
15.1	Eingangsrechnungen kontrollieren und bearbeiten sowie Einkaufs- und Lieferkonditionen überwachen			
<b>16</b>	<b>Rechnerische Abwicklung und Zahlungsverkehr</b>			
16.1	Rechnungen erstellen und Belege für die Finanzbuchhaltung erfassen, dabei Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung beachten			
16.2	Zahlungsmethoden unterscheiden, Zahlungsvorgänge rechnerisch bearbeiten und abwickeln			

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Blatt 10 von 11

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Neben berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten (siehe 1 bis 4, 7 bis 13 und 15 bis 18) sind den Auszubildenden parallel hierzu <i>die integrativen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus 5, 6 und 14 zu vermitteln.</i>				
Ausbildungsinhalte		behandelt am	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich
<b>17</b>	<b>Preisbildung</b>			
17.1	Preise für in Rezeptur und Defektur hergestellte Arzneimittel bilden			
17.2	Preise für apothekenübliche Dienstleistungen kalkulieren			
17.3	Preise für verschiedene Warengruppen unter Berücksichtigung der vertraglichen Vereinbarungen mit den Krankenkassen und anderen Kostenträgern bilden			

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Blatt 11 von 11

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Neben berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten (siehe 1 bis 4, 7 bis 13 und 15 bis 18) sind den Auszubildenden parallel hierzu die <i>integrativen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus 5, 6 und 14 zu vermitteln.</i>				
Ausbildungsinhalte		behandelt am	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich	Namenszeichen Auszubildende(r) handschriftlich
<b>18</b>	<b>Leistungsabrechnung</b>			
18.1	Abrechnung über die zentralen Rechenzentren vorbereiten			
18.2	Abrechnung von Sprechstundenbedarf sowie spezielle Warengruppen, insbesondere Verbandmittel und Hilfsmittel, mit verschiedenen Kostenträgern vorbereiten			
18.3	Bei Genehmigungsverfahren verschiedener Kostenträger mitwirken			

## Schriftlicher Ausbildungsnachweis – 2. Ausbildungsjahr

Ergänzungsblatt Nr.:    zu

PKA-Auszubildende(r):

Apotheke, Ort:

Bemerkungen, Stoff in der Berufsschule o. ä.:

Zur Kenntnis genommen:

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Handzeichen Auszubildende(r)/Ausbilder(in)